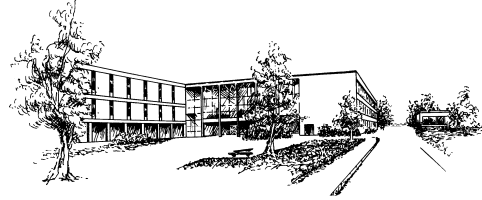




Helmholtz-Gymnasium

Schule der Stadt Bonn



Bilingualer Zweig Englisch

Neben dem naturwissenschaftlichen Zweig gibt es am Helmholtz-Gymnasium auch einen bilingualen Schwerpunkt: Mit dem Angebot eines bilingualen Zweigs und eines internationalen Bildungsgangs in Englisch (International Baccalaureate / IB) sowie dem Unterricht in weiteren Weltsprachen wie Französisch, Spanisch und Chinesisch wird die internationale Orientierung von Schülerinnen und Schülern gefördert. Die Austauschprogramme mit Partnerschulen in den USA, Brasilien und China haben eine große Bedeutung. Die festen Austauschschulen des Helmholtz-Gymnasiums sind die North Andover Highschool in Boston / USA sowie die Ma'anshan No. 2 High School in der Anhui Provinz in China.

Bilingualer Unterricht

Bilingualer Unterricht und bilinguales Lernen bereiten auf Studium und Beruf vor, sie vermitteln Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für das spätere Studium und Berufsleben in einem sprachlich und kulturell vielfältigen Europa und in einer global vernetzten Welt wichtig sind. Zunächst erhalten alle Schülerinnen und Schüler des Helmholtz-Gymnasiums in den Klassen 5 und 6 erweiterten Englischunterricht als Basis, um die englische Sprache von Anfang an optimal einzuführen und zu fördern. Damit erfolgt auch die Vorbereitung auf eine mögliche spätere Fortsetzung einer bilingualen Laufbahn in der Mittelstufe. Im Rahmen der individuellen Förderung werden Englischkurse, beispielsweise zur Vorbereitung auf die bilingualen Sachfächer, angeboten. Die Wahl des naturwissenschaftlichen oder bilingualen Zweiges ab Klasse 7 erfolgt auf Grund der individuellen Interessen und Neigung der Schülerinnen und Schüler. Besonderes Kriterium für den bilingualen Zweig ist dabei eine hohe Kommunikationsbereitschaft und Freude am Umgang mit Sprache. Auch ein starkes Interesse an den Sachfächern, die in englischer Sprache unterrichtet werden, ist von Vorteil. Als Entscheidungshilfe erhalten die Schülerinnen und Schüler und die Eltern im 2. Halbjahr der Klasse 6 eine Übersicht über Wahlkriterien sowie ein umfangreiches Beratungsangebot.

Die Sachfächer Erdkunde, Geschichte und Politik (letzteres je nach Lehrerkapazität) werden sukzessive ab der Klasse 7 auf Englisch unterrichtet. Schülerinnen und Schüler werden dadurch befähigt, die Unterrichtsinhalte der Fächer in der Fremdsprache zu verstehen, zu verarbeiten und darzustellen. Gleichzeitig wird eine erhöhte Sprachkompetenz angestrebt. Als integrierter Bestandteil des bilingualen Profils findet am Ende der 7. Klasse eine einwöchige Englandfahrt statt, die im Unterricht vor- und nachbereitet wird. Schülerinnen und Schüler, die den bilingualen Zweig in der Sekundarstufe I erfolgreich absolviert haben und anschließend nicht weiterführen möchten, erhalten eine Bescheinigung als Anlage zum Zeugnis, in der die Fächer und Klassen des bilingualen Unterrichts ausgewiesen werden.

Für die Fortsetzung des bilingualen Zweigs in der Sekundarstufe II sind gute sprachliche und sachfachliche Kenntnisse und Fähigkeiten erforderlich. Nach Möglichkeit ist zwischen Einführungs- und Qualifikationsphase ein 3-9-monatiger Auslandsaufenthalt an einer Schule in einem englischsprachigen Gastland empfehlenswert. In der Einführungsphase werden ein Grundkurs Englisch sowie ein bis zwei Grundkurse in den bilingualen Sachfächern Erdkunde, Geschichte oder Biologie belegt. In der Qualifikationsphase wird ein Englisch-Leistungskurs belegt und mindestens eines der bilingualen Sachfächer bis zum Abitur fortgeführt. Letzteres ist auch 3. oder 4. Prüfungsfach im Abitur. Bei erfolgreichem Abschluss der bilingualen Laufbahn erhalten die Schüler ein bilinguales Zertifikat als Anlage zum Abiturzeugnis.